

ZAHLEN UND FAKTEN 122 Mietwohnungen im Geschossbau

| | |
|--------------------------------|--|
| Bauherr und Eigentümer: | GSW Gemeinnützige Siedlungs- und Wohnungsbaugesellschaft Berlin mbH, Berlin |
| Entwurf und Planung: | Winfried Brenne, Berlin Architekt BDA Birke und Partner, Berlin Architekt |
| Bauleitung: | Dernbach GmbH, Berlin |
| Wohnfläche insg.: | 7.560 m ² |
| Ø Wohnfläche je WE: | 62 m ² |
| Umbauter Raum insg.: | 40.000 m ³ |
| GFZ: | 1,94 |
| Grundstücksgröße: | 5.200 m ² |
| Gesamtkosten: | 10.2 Mio. DM |
| Baukosten pro m ² : | 1.216,- DM |
| Fertigstellung: | 1999 |



DAS VOTUM DER JURY

Die Sanierung, Restaurierung und Modernisierung der von Bruno Taut 1926/27 errichteten Wohnanlage vermittelt die Architektursprache der 20er Jahre. Nach intensiver Kooperation aller Beteiligten - auch der Mieter -, der denkmalpflegerischen Bestandsaufnahme und den danach entwickelten Maßnahmenkatalogen wird ein positives Ergebnis in bautechnischer und gestalterischer Sicht erreicht.

Die Umsetzung des Farbkonzeptes nach restauratorischem Befund, der notwendige Rückbau der das ursprüngliche Wohnkonzept störenden Bauelemente bei gleichzeitiger Wie-

derherstellung ehemaliger Fassadenteile sowie die Verbesserung der Nutzungsqualitäten - ein Beispiel ist der Erhalt der Fenster bei Verbesserung des Wärmehaushaltes durch den Einbau von Kastenfenstern - sind spürbare Qualitäten.

Die Wiedergewinnung des Konzeptes „Farbe in der Stadt“ setzt einen Gegenpol zur häufigen Anonymität der Wohnquartiere. Insofern ist mit der neuen Qualität im Erscheinungsbild die Baukultur der 20er Jahre auch ein Lehrbeispiel für heutigen Wohnungsbau bei relativ geringen Baukosten.

Die Innenräume - die Wohnungen und die nicht vernachlässigten Treppenhäuser - und der grüne Außenraum korrespondieren zugunsten eines neuen Wohngefühls.

Die offensichtlich erfolgreiche Zusammenarbeit von Planern, Behörden, Mieter und Vermieter ist ein auch für die Zukunft wiederverwendbares Modell.

